

III. Papp- u. Buchbinderarbeiten.

Bevor die Laubsägearbeiten bekannt wurden, zählten Papp- und Buchbinderarbeiten zu den beliebtesten Beschäftigungen von Alt und Jung. Diese Arbeiten verdienen gewiß nicht, beiseite geschoben zu werden, denn sie sind, da es im Hause immer etwas zu kleben und basteln gibt, jedenfalls sehr nützlich und besonders der Jugend anzuempfehlen. Freilich erfordern sie bei fachgemäßer Ausführung viele Werkzeuge; die wenigsten werden hiezu Lust haben und schon zufrieden sein, einige hübsche Sachen theils für den täglichen Gebrauch, theils zur Zier und der Unterhaltung wegen anfertigen zu können.

Unter Berücksichtigung des Notwendigsten werden folgende Werkzeuge erforderlich sein: Ein Schneidebrett, Lineale und Winkelhafen, (rechtwinkliges Dreieck), ein Metermaß, ein Stecheisen, zwei Messer, zwei Falzbeine, eine Schere, eine Ahle, ein Schleif- oder Wehstein, Zirkel, Hammer, und Zange, eine Leimpfanne, ein Kleistertopf, hiezu je ein Borstpinsel und zu dem Bücherbinden endlich eine kleine Presse nebst einigen glatten Brettern in Oktav- und Quartformat. Einige dieser Werkzeuge finden sich übrigens in den meisten Haushaltungen vor und kann als obenerwähnte Presse auch die bekannte Serviettenpresse dienen. An Materialien werden benötigt: Pappedeckel in verschiedener Dicke, weißes und farbiges Papier, Buchbinderleinwand, als Klebewittel Leim und Kleister. Gegen das Beschmutzen der Kleider ist eine Schürze vorzubinden.

Das **Schneidebrett** aus Horn oder Buchenholz soll etwas länger und ungefähr halb so breit als ein gewöhnlicher Pappedeckel, mindestens 3 cm dick und an beiden Seiten glattgehobelt sein. Es ist auf diesem nur in der Längsfaserrichtung, dann auf einer Seite Pappe, auf der andern bloß Papier zu schneiden, da das Brett sonst vorzeitig raub werden würde.

Das **Lineal** wenigstens, wenn schon nicht der Winkelhafen, soll von Eisen sein und keine Schräglante haben, da an solcher das Messer leicht ausgleitet und die Finger hiedurch beschädigt werden. Ein Holzlineal würde bald verschnitten sein.